industriezeitschrift.de
Der Informationsdienst für die deutsche Industrie

09.08.2016

Weltneuheit auf der AMB

Die HIRSCHMANN GmbH präsentiert auf der AMB Stuttgart, Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung, eine Weltneuheit: die Stromzuführung ohne Schleifkohlen in Rundteiltischen und Rotier-Indexierspindeln für Erodieranlagen. Bei dem patentierten Verfahren wird der Strom über hunderttausende leitfähige Mikrofasern direkt auf die Welle bis zum Werkstück übertragen, zudem wurde die Stromzuführung in das Gehäuse der Rundteiltische integriert.

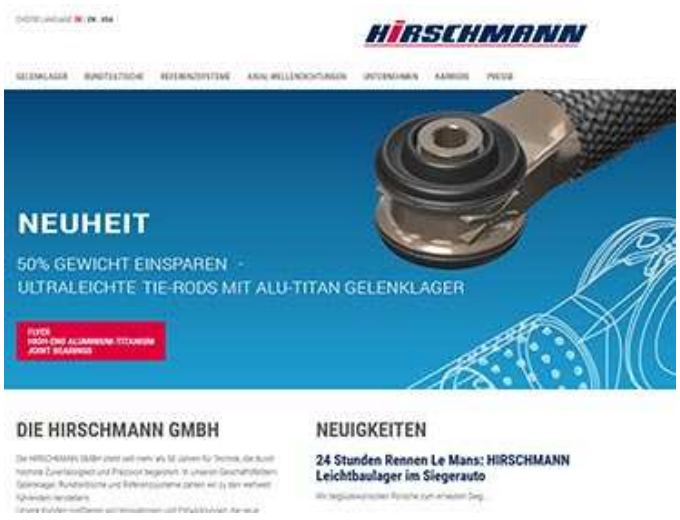
Entscheidende Vorteile dieser Innovation sind erheblich verbesserte Prozesssicherheit, lebenslange Wartungsfreiheit der stromübertragenden Kontakte, Verschmutzungsfreiheit und Reibungsfreiheit. Die ersten Rundteiltische und Rotier-Indexierspindeln mit neuer Technologie hat das Unternehmen aus Baden-Württemberg bereits ausgeliefert, bei vielen künftigen Produkten wird diese Neuentwicklung serienmäßig eingebaut. Eine Nachrüstung von bestehenden Produkten ist in bestimmten Fällen ohne größeren Aufwand möglich.

Beim bisherigen Verfahren mit Schleifkohlen können durch Erodierpartikel im Wasserbad die Kontaktflächen sowie die Mechanik der Kohlenhalter verschlammen. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Stromübertragung und somit der Erodierprozess gestört werden. Bei der HIRSCHMANN Stromübertragung ist eine Verschmutzung ausgeschlossen – somit sind die Parameter und die Erodierergebnisse immer gleichmäßig hervorragend.

Mit dieser Innovation sind auch Probleme wie das Einlaufen der Übertragungsfläche dauerhaft beseitigt. Durch die Stromübertragung mit Hilfe der Bürstentechnik erfolgt selbst bei hohen Drehzahlen praktisch keine Abnutzung, Reinigungs- und Wartungsaufwand für den Anlagenbetreiber sinken erheblich. Die im abgedichteten Gehäuse um die Welle gelagerte Stromzuführung garantiert einen lebenslangen wartungsfreien Einsatz.

Quelle: HIRSCHMANN Spherical Bearings

Linkempfehlung:



www.hirschmanngmbh.com